

Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen
Thomas Stübke (Vorsitzender)
Gelldorfer Weg 8
31683 Obernkirchen
05724 3705
thomas.stuebke@teleos-web.de
www.der-schaumburger-ferst.de

Petition zum Thema: Eisenbahn Rinteln-Stadthagen über Bad Eilsen und Obernkirchen

Sehr geehrte Landesregierung,
bitte beantworten Sie uns die nachfolgend aufgeführten Fragen, die im
Zusammenhang mit einer Reaktivierung der Rinteln-Stadthagener Eisenbahn
(RSTE) für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) stehen.

1. **Gutachten Reaktivierung RSTE**

Ihr Gutachten aus dem Jahre 2000 wurde nach unseren Erkenntnissen niemals öffentlich
vorgestellt, so dass es auch nicht überprüft werden konnte.

Hat das Gutachten heute noch Gültigkeit?

Sind die Eingangsparameter und Randbedingungen noch aktuell?

Ist es möglich, nachdem inzwischen alle Parteien für eine vermehrte Nutzung des ÖPNV
plädieren, eine aktuelle und transparente Untersuchung in Auftrag zu geben?

2. **Vergleich mit sonstigen betriebenen Strecken**

Auf einigen heute vom Land bestellten Strecken ist, subjektiv empfunden, weniger Verkehr
vorhanden als der auf der Rinteln - Stadthagener Eisenbahn zu erwartende.

Beispiele sind: Lüneburg–Dannenberg; Uelzen-Soltau; Gifhorn–Uelzen; Strecken im Harz

Gibt es eine plausible Grundlage für Entscheidungen, welche Verkehre vom Land bestellt
werden?

Ab welchen Fahrgastzahlen werden Verkehre be- oder abbestellt?

3. **Grundlage des Gutachtens von 2000**

Würde mit den damaligen Erhebungsmethoden heute das Potenzial für eine Verkehrsbestellung
ausreichen?

In Stadthagen kommen die meisten Pendler per Auto oder Fahrrad.
Sind diese Personen im Potenzial berücksichtigt worden oder lediglich die Fußgänger?

Die Anzahl der Fahrgäste ist in Richtung Hannover seit Erstellung des Gutachtens wesentlich
gestiegen. Würde das Potenzial, das damals erhoben worden ist, mit diesen Steigerungen für
eine Reaktivierung ausreichen?

4. **ÖPNV für das Gesamtklinikum Schaumburg**

Für das neue Gesamtklinikum gehen die Planer von 10-20% ÖPNV-Nutzern aus. Inwieweit geht
dieser zukünftige Bedarf ab 2013 in die Bestellpraxis für den SPNV mit ein?